

bestinformed®

Alarm Edition



Cordaware GmbH
Informationslogistik

Fon: +49 (0)700-267329-27

Fax: +49 (0)700-267329-27

E-Mail: info@cordaware.com

Web: www.cordaware.com

Funktionen der Basis Edition

Infoserver:

Templates:

Mit Templates können Sie einmal festgelegte Infos als Vorlage speichern.

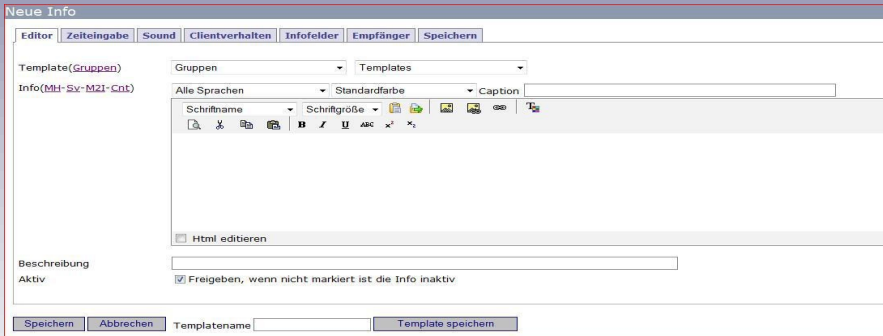


Bild: Info-Editor

Alternative Sprachen außer native Sprachauswahl

Es besteht die Möglichkeit, den Nachrichtentext einer Info in mehreren Sprachen zur Verfügung zu stellen. Verwendet der empfangende Benutzer ein Betriebssystem in einer der definierten Sprachen, so bekommt er die Nachricht mit dem für ihn vorgesehenem Text.

Editieren/Kopieren/Abbrechen von Infos

In der Infoübersicht können die laufenden Nachrichten kopiert, editiert oder abgebrochen werden.

Infofelder				
p	Status	bearbeiten	abbrechen	v
	aktiv	bearbeiten	abbrechen	
		kopieren	kopieren und abbrechen	
		entwarnen	entwarnen und abbrechen	
			abbrechen	

Bild: Editieren/Kopieren/Abbrechen von Infos in der Infoübersicht

Zeit-Umgebungsvariablen

Wenn im Infotext die Umgebungsvariable %Time% eingesetzt wird, dann wird diese im Laufband durch die auf dem Client aktuelle Uhrzeit ersetzt. Mit %Date% wird im Laufband das auf dem Client aktuelle Datum eingesetzt.

(Globale)Scriptvars

Scriptvars ermöglichen das Setzen von Text-Wildcards, die mit automatisch erzeugten Werten ersetzt werden, zum Beispiel mit dem Datum, der Uhrzeit oder einem individuellen Text aus einer Datei. Der Wert wird vor dem Absenden der Info generiert und ist für alle Empfänger Clients gleich.

Info-Entwarnung hinterlegen

Mit der Funktion Entwarnung können Sie auf einfache Weise zu einer Info einen vorgefertigten Entwarnungs-Text hinterlegen und diesen bei Bedarf mit wenig Aufwand versenden.

Empfangsbestätigung (Empfangen-Link)

In der Infoübersicht können Sie überprüfen, ob die Info erfolgreich versendet wurde. Über den Link „Empfangen“ erhalten Sie eine Tabelle, in der alle Empfänger mit Empfangsdatum der Info aufgelistet sind. Zusätzlich werden Informationen der Infoclients angezeigt, wie z.B. Domäne, Computername, usw.

Contentverwaltung

Mit Hilfe der Contentverwaltung können Dateien zum Infoserver hochgeladen werden. Diese Dateien können zum Beispiel im Info-Editor verlinkt werden.



Bild: Die Contentverwaltung

Zeiteinstellungen (Minuten, Aktiv, Beginn, Ende, Offenes Ende)

Im Info-Editor können die Zeiteinstellungen individuell konfiguriert werden. Folgende Einstellungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Minuten: Darstellungszeit einer Info.

Aktiv: Aktivzeit einer Info auf dem Server.

Beginn: Startzeit einer Info.

Ende: Ende einer Info. (Anstelle der Aktivzeit)

Offenes Ende: Zeitlich unbestimmtes Ende einer Info.

Einmalige Info

Eine Info, mit dieser Option, wird auf dem Client nur einmal angezeigt, unabhängig welche Aktivzeit eingestellt worden ist.

Periode

Periodische Infos sind Infos, welche innerhalb einer definierten Zeitspanne zu bestimmten Zeitpunkten wiederholt angezeigt werden.

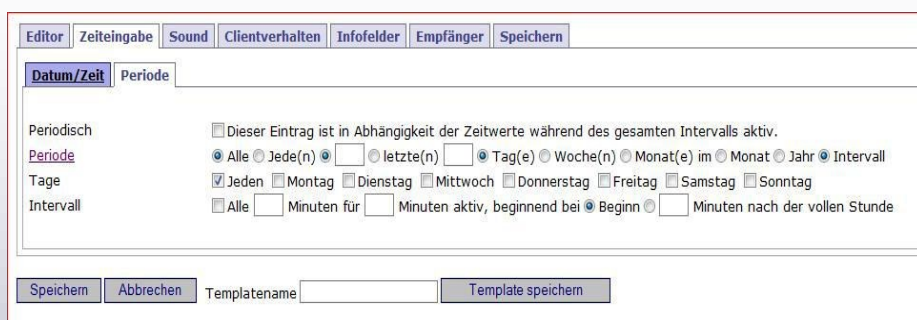


Bild: Periodeneinstellungen in dem Infofilter

Sound

Mit den Soundeinstellungen gibt es die Möglichkeit, beim Infoeingang oder einzeln, einen Sound abspielen zu lassen.

„Abbrechen“-Funktion beim Infoclient

Ist bei einer Info diese Option gesetzt, werden beim Versenden dieser Info, alle laufenden Infos abgebrochen.

Info als Pop-up

Infos können auch als Pop-ups angezeigt werden.

Infogitter

Das Infogitter ist eine übersichtliche Darstellung aller eingegangenen Infos für den Benutzer, diese Infos können eingesehen bzw. nochmals abgespielt werden.

AutoBackup vom Infoserver

Durch die AutoBackup Funktion kann eine regelmäßige Datensicherung durchgeführt werden. Das AutoBackup legt zum definierten Zeitpunkt eine vollständige Kopie der Infoserver Datenbank an. Diese kann zur Wiederherstellung nach einem schwerwiegenden Fehler (z.B. Hardware-Fehler) oder bei Neuinstallation auf einem neuen System verwendet werden.

Info im Präsentationsmodus

Befindet sich der Client im Präsentationsmodus, werden keine Infos dargestellt.

Statusinfo

Statusinfos sind eine weitere Darstellungsmöglichkeit neben Ticker und Pop-Up. Diese werden am rechten unteren Bildschirmrand eingeblendet.

Serverboard

Im Serverboard kann das Debug-Paket Infoserver.zip heruntergeladen, den Debug-/DebugTraceOnly-Modus aktiviert/deaktiviert, der Infoserver neugestartet und die Konfigurationsdatei „Infoserver.ini“ verändert werden.

Verbindungsübersicht/Historie

Die Verbindungsübersicht zeigt eine Liste aller aktuell verbundenen Infoclients welche zum Infoserver verbunden sind. Die Standardansicht beinhaltet folgende Details der Clients: Domäne, Benutzername, Computername, IP-Adresse, die Sprache der Clientrechner sowie das Datum der Verbindung.

Autoupdate/install/netinstall

Die Autoupdatefunktion von bestinformed aktualisiert bei neuen Versionen automatisch alle Clients im Netzwerk. Mit Hilfe der integrierten Autoinstallfunktion, ist es möglich Infoclients im Netzwerk automatisiert auszurollen. Alternativ können auch gängige Softwareverteilungssysteme verwendet werden.

Ergebnis								Home	ADMIN
Web\Infoband\Autoupdate\Result.ini		Initialisiert am 02.09.2011 09:19:25 mit Version 5.2.4.9							
Einträge: 1		Letztes Ergebnis: 22.11.2011 15:39:43							
Setup		Autoupdate EINSCHALTEN							
Bemerkung:									
AutoupdateServer	AutoupdateServerError	Computername	Date(UTC)	Name	New Version	Old Version	Size		
192.168.1.128:800		SPIELWIESEZ	22.11.2011 14:39:43	C:\Program Files (x86)\Cordaware\Infoband\Infoclient.exe	5.2.4.5	5.2.1.0	1781760 byte		

Bild: Autoupdate-Oberfläche

Infoclientvalues

Infoclientvalues dienen zur weiteren Identifikation des Infoclients. Anders als bei z.B. Channels, durch welche eine ganze Gruppe von Benutzern angesprochen wird, ist bei Clientvalues eine individuelle Identifikation möglich. Der InfoClientValue wird im Inifile des Infoclients gespeichert.

TaskbarCaption

Mit dieser Funktion kann ein Text angegeben werden, welcher in der Taskleiste auf dem Anmeldebildschirm angezeigt wird. Wenn die TaskbarCaption per Inifile-Info eingestellt wurde, dann kann der Text mittels WYSIWYG-Editor formatiert, sowie auch Platzhalter für Umgebungsvariablen eingesetzt werden.

Audit(detail)

Der Infoserver kann im Audit-Modus jede Benutzeraktivität protokollieren. Hierfür werden in der Infoserver Datenbank die Tabellen „Audit“ und „Auditdetail“ verwendet.

Website Templates

Mit dieser Funktion hat der Admin/Systembetreuer die Möglichkeit das Template des Infoeditors nach seinen Wünschen zu verändern.

Push-Verfahren

Bei einer neuen Nachricht sendet der Server diese sofort an die verbundenen Clients.

Polling-Verfahren

Beim Polling-Verfahren wird ein Wert festgesetzt, in welchem zeitlichen Abstand der Client beim Server nach neuen Einstellungen/Nachrichten anfragt.

Infoclient:

Verbindungen

Bei bestinformed können Verbindungen direkt über den PC aufgebaut werden. Außerdem unterstützt bestinformed IMAP4-, XMPP/Jabber- und Airsync-Verbindungen. Diese können zusätzlich SSL-gesichert werden.

Schnellkonfiguration Infoclient

Oberfläche mit den grundlegenden Einstellungen, wie z.B. Serveradresse, Laufbanddarstellung können schnell und einfach konfiguriert werden.

Deaktivierung von Komponenten in der Client-Schnell-Konfiguration

Einzelne Einstellungen können deaktiviert werden, sodass sie nicht mehr durch den Benutzer verändert werden können.

Hotkeys in der Schnellkonfiguration

In der Schnellkonfiguration können Tastenkombinationen (Hotkeys) festgelegt werden, um schnelleres zugreifen auf bestimmte Anwendungen in der Schnellkonfiguration zu versichern. Dies ist z.B. hilfreich, wenn auf dem Desktop keine Taskleisten-Symbole erlaubt sind, dann setzt man ein Hotkey für die „Schnellkonfiguration aufrufen“.

Infoclientvalues manuell erstellen (über Schnell-Konfiguration)

Infoclientvalues können auch in der Schnell-Konfiguration schnell und einfach erstellt und editiert werden.

Passwortgeschützter Infoclient

Zur zusätzlichen Sicherheit können Infoclients mit einem Passwort geschützt werden.

Bildschirm einschalten bei Infoeingang

Falls der Bildschirm im Ruhezustand ist wird bei einem Infoeingang der Bildschirm wieder aktiviert.

Konfiguration für den Energiesparmodus

Eine Konfiguration im Infoclient verhindert, dass der Computer in den Energiesparmodus versetzt wird.

Citrix/Terminalserver

Der bestinformed Infoclient kann in Verbindung mit Citrix XenApp verwendet und virtualisiert werden.

Funktionen der Professional Edition

Erweiterte Scriptfilterfunktionen

Neben dem Filtern nach Benutzernamen, IP-Adressen etc., können Sie nun auch Gruppenmitglieder z.B. nach bestehenden Gruppen, nach AD/LDAP-Gruppen oder nach Filegroups definieren. Außerdem können Gruppen durch Auswahl aus der Verbindungsübersicht erstellt werden.

AD/LDAP – Synchronisation

Synchronisieren Sie Ihren Infoserver mit bestehenden AD/LDAP – Gruppen mithilfe des Gruppenmanager-Tools.

MailToInfo

Über die Schnittstelle "MailToInfo" ist es möglich, externe Systeme (z. B. Tickettools) einfach anzubinden.

InfoToMail

Mit der Schnittstelle InfoToMail können bestimmte Gruppen (z. B. VIPs), per Email oder SMS benachrichtigt werden.

FTPToInfo

Die FTPToInfo Schnittstelle ermöglicht es Ihnen den Inhalt von Dateien, die per FTP an den Infoserver gesendet werden, in Infos umzuwandeln. Voraussetzung für die Umwandlung ist, dass die Dateiinhalte im ASCII-Format vorliegen, z.B. als Textdatei oder als Ausgabe eines virtuellen ASCII-Druckers.

Infoszenarien

Infoszenarien sind ein sehr effektives Werkzeug um in bestimmten Standardsituationen mit nur wenigen Klicks eine Serie von Nachrichten abzusetzen. Wesentliches Merkmal der Szenarien ist, dass verschiedene Infos mit unterschiedlichen Darstellungsformen, Empfängern und Inhalten mit nur einer Aktion abgeschickt werden.

Filegroups, Autogroups

Mit Filegroups können Empfängergruppen, deren Mitglieder in einer Textdatei aufgelistet sind, definiert werden. Mit dem Autogruppen-Mechanismus ist es möglich, Infoservergruppen automatisiert zu erstellen, zu ändern oder zu löschen. Dies geschieht mittels eines Inifiles, in dem die jeweiligen Aktionen beschrieben werden.

WakeOnLan

Mit diesem Gruppentyp kann man die eingebaute WakeOnLan-Funktionalität nutzen, um entfernte Rechner hochzufahren.

Zusätzliche Domänen

Neben den nativen Domänen des Infoservers kann man eine beliebige Anzahl zusätzlicher Domänen für verschiedene Zwecke am Infoserver registrieren: Auslesen von Gruppen- und Benutzerinformationen aus anderen Verzeichnisdiensten oder bestimmten Zweigen. Auslesen angepasster Benutzerinformationen aus einem Verzeichnisdienst. Verwendung einer Domäne als sicheren Passwort-Tresor für die InfoToMail Schnittstelle.

Domänen verwalten		
Anzahl Domänen: 12	Neue Domäne	
Domäne(Alias)	Benutzername	Passwort
CORDAWARE30	michael.scharrer	*****
MICHIAD30	michael.scharrer	*****
smtp.mail.yahoo.de	berni.smtp	*****

Bild: Ausschnitt der Domänenverwaltung

Response

Mit der Response-Funktion können Empfänger einer Info eine Antwort an den Infoserver zurücksenden. Der Inhalt kann mit einem Response-Hyperlink vom Empfänger manuell verfasst oder von einem Script automatisch generiert werden.

Berichtsgenerator

Der integrierte Berichtsgenerator verschafft den ganzheitlichen Überblick über alle Daten von Cordaware bestinformed. Jede Information aus der bestinformed Datenbank steht zur Darstellung und Berichtsaufbereitung zur Verfügung.

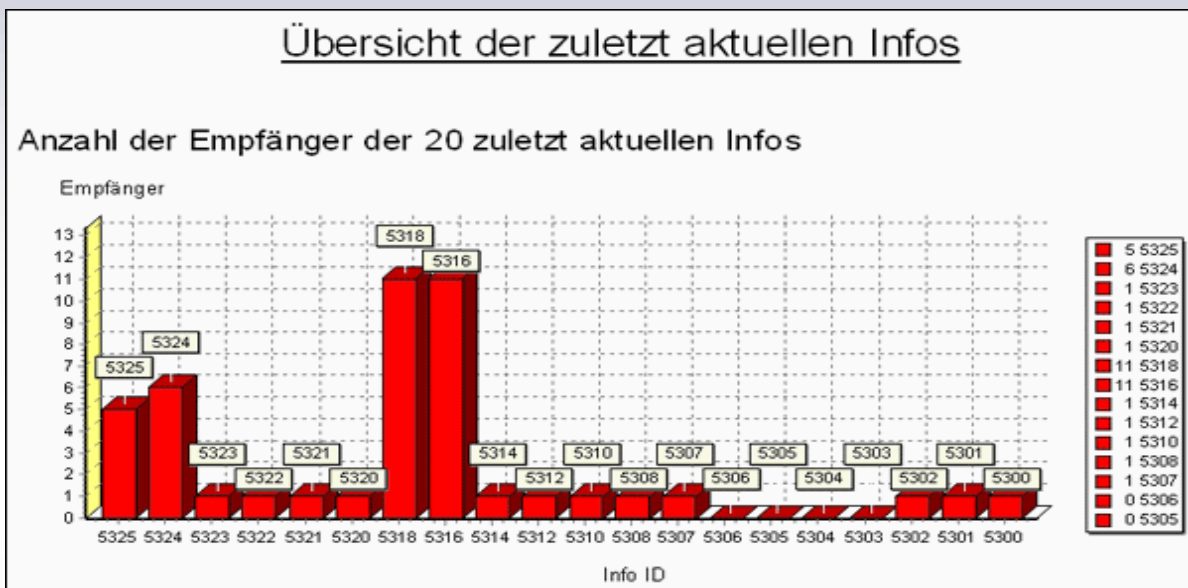


Bild: Ein Beispiel für ein Berichtsergebnis

Funktionen der Alarm Edition

Unauffällige Alarmauslösung

Aus der Sicht des Alarmauslösers selbst ist der Alarm still, daher ist diese für andere Personen im Raum nicht bemerkbar.

Zentrale, serverseitige Administration und Konfiguration

Administration und Konfiguration der Clients und Alarme erfolgt auf der Infoserver Weboberfläche.

Frei wählbare Tastenkombination

Für das Auslösen von Alarmen sind verschiedene Tastenkombinationen individuell einstellbar.

Alarmaktivierung bei aktivem Bildschirmschoner

Alarme können bei aktivem Bildschirmschoner ausgelöst werden.

Aktivierung auf dem Anmeldebildschirm

Alarme können auch auf dem Anmeldebildschirm (Winlogon) ausgelöst werden.

Individuelle Gestaltung der Alarme und Entwarnungen

Bei der Erstellung von Alarmen können verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten angewendet werden.

Verschiedene Darstellungsformen der Alarme und Entwarnung

Alarme können in verschiedenen Formen dargestellt werden, wie z.B. Vollbildschirme, Pop-Ups in allen Größen und Desktop-Ticker.

Gleichzeitige Auslösung von mehreren Alarmen

In der Alarm-Edition ist es möglich mehrere Alarme gleichzeitig auszulösen.

Sofortige Empfangsbestätigung der Empfänger

Der Alarmauslöser erhält optional auf seinem Bildschirm ein Statusfenster, auf welchem die Anzahl der Empfänger und die Anzahl der Bestätigungen angezeigt werden. Dadurch hat der auslösende Mitarbeiter die psychologische Sicherheit, dass sein Alarm zur Kenntnis genommen wurde und Hilfe unterwegs ist.



Bild: Empfangsbestätigung beim Auslösen

Entwarnungsnachricht per Mausclick

Ist die Gefahrensituation vorüber, kann eine Entwarnung ausgelöst werden. Diese erscheint dann beispielsweise als Ticker-Text an den Zielbildschirmen.

Der Zwischenfall im Gebäude hat sich erledigt. Es besteht keine Gefahr mehr. +++

Bild: Entwarnungstext auf einem Empfängerbildschirm

Versand über zusätzliche Schnittstellen

Der Alarmversand kann auch auf mobile Endgeräte stattfinden via SMS-Gateway. E-Mails können auch bei Alarmauslösung versendet werden.

Standort-basierte Alarmierung

Standort-basierte Empfängergruppen werden verwendet, um die direkte Umgebung eines Alarm-Auslösers zu alarmieren. Zur Implementierung von Standort-basierten Empfängergruppen ist es notwendig, die Zuordnung von Computer zu Standort in einem Datei-basierten Datenspeicher abzubilden. Dieser Datenspeicher kann in einem Gruppen-Scriptfilter ausgelesen werden. Somit kann die automatische Erkennung von Auslöser-Standort, sowie dessen Empfänger-Standorte, umgesetzt werden.



Bild: Entwarnungstext auf einem Empfängerbildschirm

Selbsterweiternde Empfängergruppen

Selbsterweiternde Empfängergruppen sind eine Erweiterung der Standort-basierten Empfängergruppen. Das Grundprinzip ist die sequenzielle Erweiterung der Empfängergruppe durch Verwendung der Ziel-Standorte der vorherigen Sequenz als Quell-Standort. Diese Methode der Erweiterung einer Empfängergruppe eignet sich für Sicherheitsrichtlinien, die eine Mindestanzahl an Empfängern erfordern.

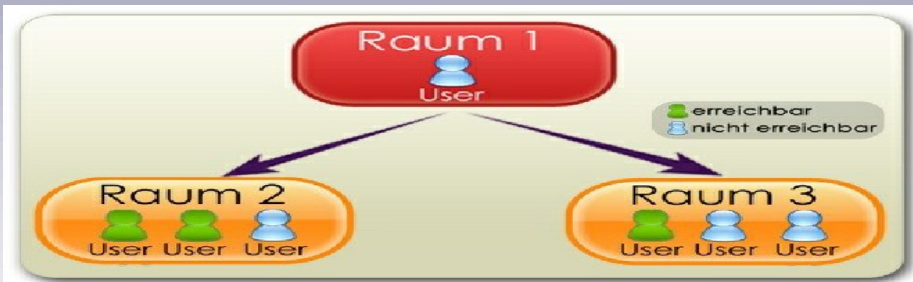


Bild: Beispiel für selbst erweiternde Empfängergruppe